Herren Bezirksklasse Heidelberg

TTC Edingen-Neckarhausen : 1. TTC Ketsch III
Freitag, 12.11.2021, 20:30 Uhr

Zwei Punkte bleiben beim TTC Edingen-Neckarhausen

Dieses Spiel hielt, was es versprach: Mit 9:7 in den Spielen und 36:36 in den Sätzen gewannen die Akteure vom TTC Edingen-Neckarhausen ihr verlegtes Heimspiel in der Herren Bezirksklasse Heidelberg gegen den 1. TTC Ketsch III. 4 Stunden lang wurde am Freitag mitgefiebert, ehe das Doppel Markoni / Ding den Sieg im entscheidenden Moment perfekt machte. Die Tatsache, dass 9 der 16 Spiele erst im 5. Satz entschieden wurden, spiegelt eindrucksvoll den engen Spielverlauf wider.

Der Verlauf im Einzelnen: Bis in den letzten Durchgang ging das Doppel zwischen Markoni / Ding und Martin / Blaschke, das Markoni / Ding letztendlich für sich auf der Habenseite verbuchen konnten. Es dauerte eine Weile, bis Retz / Schulz den Fünf-Satz-Sieg gegen Cischinsky / Pietrek unter Dach und Fach hatten. Reichert / Moslemi bekamen es nun mit Faulhaber / Ebert zu tun und man lieferte sich einen engen Schlagabtausch, den Reichert / Moslemi am Ende mit 3:2 ins Ziel brachten und einen Punkt für die Mannschaft einfuhren. Nach den anfänglichen Doppeln standen sich nun der Topspieler des Heimteams und die Nummer 2 des Gästeteams bei einem Stand von 3:0 gegenüber. Kurzfristig sah es gut aus, aber letztlich war Andreas Markoni bei seiner Vier-Satz-Niederlage von Marvin Martin dann doch niedergerungen worden. Robert Retz verlor anschließend sein Match gegen Timo Cischinsky mit 0:3. Kurze Zeit später ging es beim Spielstand von 3:2 weiter, als das mittlere Paarkreuz sich duellierte. Mit nur einem Satzverlust ging Markus Reichert gegen Karsten Blaschke durchs Ziel, denn das Spiel endete mit einem 3:1-Erfolg. Bei der Vier-Satz-Niederlage gegen Christoph Pietrek hatte Sven Ding nur im ersten Satz eine Chance. Bevor sich dann wenig später das untere Paarkreuz begegnete, hatte das Spiel zu diesem Zeitpunkt einen Zwischenstand von 4:3. Es dauerte eine Weile, bis Ingo Schulz sein 3:2 gegen Michael Ebert unter Dach und Fach hatte. Das war nichts für schwache Nerven. Bemerkenswert war der Verlauf des Entscheidungssatzes, der mit nur zwei Punkten Unterschied endete. Bei seiner 1:3-Niederlage gegen Martin Faulhaber konnte Mehrdad Moslemi anschließend den Punkt für die Gäste trotz des Gewinns des ersten Satzes nicht verhindern. Es folgte das Spiel der nominell besten Spieler. Nach tollem Start in den Sätzen 1 und 2 verließ Andreas Markoni in seinem Einzel gegen Timo Cischinsky etwas die Form und am Ende musste er seinem Gegner doch noch zum 3:2-Erfolg gratulieren. Beim nachfolgenden Sieg in vier Sätzen gegen Marvin Martin kam Robert Retz nur im ersten Satz in die Bredouille. Bei diesem Satzverlust blieb es aber auch. Obwohl Markus Reichert fast aussichtslos mit 0:2-Sätzen zurücklag, kämpfte er sich gegen Christoph Pietrek zurück ins Spiel und gewann die Partie noch im Entscheidungssatz. Bemerkenswert war der Verlauf des Entscheidungssatzes, der mit nur zwei Punkten Unterschied endete. Der neue Zwischenstand war 7:5. Gekämpft bis zum Schluss hatte Sven Ding in der Begegnung gegen Karsten Blaschke, musste jedoch trotzdem ein 2:3 unterschreiben. Über eine lange Zeit dagegenhalten konnte wenig später Ingo Schulz beim 2:3 gegen Martin Faulhaber. Das Spiel verlor er dennoch im 5. Satz. Einen umkämpften Sieg feierte danach wiederum Mehrdad Moslemi beim 3:2 gegen Michael Ebert, mit dem er einen Punkt für seine Mannschaft beisteuerte. Bevor sich die beiden Doppel final duellierten, stand es 8:7 für die Gastgeber. Im entscheidenden Schlussdoppel war die Spannung nun zu greifen. Markoni / Ding wehrten eine 1:0 Satzführung von Cischinsky / Pietrek ab und fuhren den Punkt für die Heimmannschaft noch ein. Nicht unverdient blieben die 2 Punkte somit beim Heimteam.

Dieser Text wurde softwareunterstützt auf Basis der Daten aus click-TT vom 13.11.2021 (02:38) erstellt. Aktuell werden von der myTischtennis-Textmaschine die folgenden Spielsysteme abgedeckt: Sechser-Paarkreuz-System, Werner-Scheffler-System, Bundessystem und Braunschweiger System (die Letztgenannten auch mit "Durchspielen").

Nach diesem Sieg geht es nun für den TTC Edingen-Neckarhausen am 17.11.2021 gegen den TTV Heidelberg III möglichst um einen erneuten Triumph, während die Gäste nach dieser Niederlage am 19.11.2021 gegen den TTV Mühlhausen II einen neuen Anlauf nehmen werden, einen Sieg einzufahren.

Statistik:
TTC Edingen-Neckarhausen
Doppel: Markoni / Ding 2:0, Retz / Schulz 1:0, Reichert / Moslemi 1:0
Einzel: A. Markoni 0:2, R. Retz 1:1, M. Reichert 2:0, S. Ding 0:2, I. Schulz 1:1, M. Moslemi 1:1
1. TTC Ketsch III
Doppel: Cischinsky / Pietrek 0:2, Martin / Blaschke 0:1, Faulhaber / Ebert 0:1
Einzel: T. Cischinsky 2:0, M. Martin 1:1, C. Pietrek 1:1, K. Blaschke 1:1, M. Faulhaber 2:0, M. Ebert 0:2

Dieser Text wurde softwareunterstützt auf Basis der Daten aus click-TT vom 13.11.2021 (02:38) erstellt. Aktuell werden von der myTischtennis-Textmaschine die folgenden Spielsysteme abgedeckt: Sechser-Paarkreuz-System, Werner-Scheffler-System, Bundessystem und Braunschweiger System (die Letztgenannten auch mit "Durchspielen").